



18.01.2018

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

### **Bulgarien übernimmt zum ersten Mal die EU-Ratspräsidentschaft**

Im ersten Halbjahr 2018, ein Jahrzehnt nach dem EU-Beitritt, übernimmt Bulgarien zum ersten Mal den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. Für den bulgarischen Ministerpräsidenten Bojko Borissow ist das eine Ehre, aber zugleich auch eine große Verantwortung. Kernthemen für Bulgarien sind die Zukunft Europas und seiner Jugend, Sicherheit und Stabilität in einem starken Europa sowie Digitale Wirtschaft und zukunftsgerichte Kompetenzen. Außerdem soll die europäische Perspektive der Westbalkanländer in den Fokus gestellt werden. Mit Konsens, Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion möchte Bulgarien zur Sicherheit, Stabilität und Solidarität in der EU beitragen.

### **Beschlagnahme von Terrorgeldern wird einfacher**

In Zukunft wird es einfacher sein, den Zugang von Terroristen zu ihren Finanzierungsquellen zu blockieren: Das Parlament hat neue Regeln bei der Beschlagnahme von Mitteln aus Straftaten und zur Finanzierung von Terrorismus verabschiedet. Oberste Priorität haben für uns die Entschädigung der Opfer, aber auch einheitliche Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Einziehungsentscheidungen, um den Ablauf der Ermittlungen zu beschleunigen. Zur Bekämpfung des grenzüberschreitenden Terrorismus braucht es eine effizientere EU-weite Zusammenarbeit.

### **Elektrofischen hat in der EU keinen Platz**

Für die neuen Fischereivorschriften konnten wir erwirken, dass ein Kompletterverbot der Verwendung von elektrischem Strom für die Fischerei beschlossen wird. Damit wurde der Vorschlag der Europäischen Kommission abgelehnt, die die bisher geltenden Genehmigungen noch ausweiten wollte.

### **Saubere Energie: Mehr Effizienz, mehr Erneuerbare**

Die EU ist auf gutem Weg, das 20-Prozent-Ziel für 2020 bei den erneuerbaren Energien zu erreichen. Das Parlament will jetzt den Anteil der erneuerbaren Energien bis 2030 auf 35% erhöhen. Wichtig ist mir und meiner Fraktion, dass die Ziele für 2030 ambitioniert, aber realistisch bleiben sollen, und sich an ein verändertes Wirtschaftswachstum anpassen können. Ein gewisser Grad an Flexibilität ist erforderlich, um auf unvorhersehbare Bedingungen rasch reagieren zu können, ohne dabei die Ziele zu vergessen.

### **Bilanz der estnischen Ratspräsidentschaft**

Effizient waren die Esten in den sechs Monaten ihrer Präsidentschaft. Die estnische Ratspräsidentschaft hat mit dem Digitalgipfel im Dezember 2017 der EU einen wichtigen Impuls verliehen, damit Europa führend bei digitalen Innovationen wird. Fortschritte gab es auch bei der sozialen Säule der EU, die auf dem Sozialgipfel in Göteborg angesprochen wurde. Wettbewerbsfähigkeit, eine offene und innovative Wirtschaft sowie eine moderne Bildung waren Schwerpunkte, die Estland setzte.

### **So können Sie mich erreichen**

**vor Ort:** Tel. 07323 9523855 · [info@inge-graessle.eu](mailto:info@inge-graessle.eu) · Postanschrift: Grabenstraße 24 · 89522 Heidenheim

**im Europäischen Parlament:** Büro ASP 15E154 · Rue Wiertz · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868  
[ingeborg.graessle@ep.europa.eu](mailto:ingeborg.graessle@ep.europa.eu) · **im Netz:** [www.inge-graessle.eu](http://www.inge-graessle.eu) · [facebook.com/inge.graessle](https://facebook.com/inge.graessle) · [Twitter: @inge\\_graessle](https://twitter.com/inge_graessle)



### **Irischer Premierminister über die Zukunft Europas**

In Straßburg dankte der irische Premierminister Leo Varadkar den Abgeordneten für ihre Unterstützung und Solidarität bei den Brexit-Verhandlungen und betonte, wie wichtig es sei, dafür zu sorgen, dass das, was versprochen wurde, auch in der Praxis umgesetzt wird. Außerdem stellte er seine Vision der Zukunft der Europäischen Union vor. Dabei lobte er die wiedergewonnene Solidarität der EU, und dass wieder ein Gefühl des Miteinanders spürbar sei. Varadkar sprach die Vorteile an, die die EU tagtäglich Millionen von Bürgern bringe. Er mahnte aber auch, dass diese Errungenschaften nicht selbstverständlich seien und in der Vergangenheit Opfer gefordert hätten. Neue Herausforderungen wie der Klimawandel, unkontrollierte Migration und Terrorismus müssten gemeinsam bewältigt werden. Für die Zukunft sei ein digitaler Markt im Interesse aller Bürger, die Weiterentwicklung des Binnenmarkts und eine gemeinsame Asylpolitik und Steuergesetzgebung notwendig.

### **Iraner protestieren für ein besseres Leben**

Mehr als 20 Menschen sind umgekommen und Dutzende sind verhaftet worden: Das Vorgehen der iranischen Regierung gegen die friedlichen Demonstranten alarmiert uns. Gründe für die Proteste waren die gestiegenen Nahrungsmittelpreise, die grassierende Korruption und die Vetternwirtschaft. Das Verhalten der iranischen Regierung ist inakzeptabel. Die Verantwortlichen müssen

die Rechte der Demonstranten respektieren und das Recht auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit achten – so die Forderungen des Europaparlaments.

### **Europäische Kulturhauptstädte 2018**

Dieses Jahr ist die niederländische Stadt Leeuwarden gemeinsam mit der maltesischen Hauptstadt Valletta Kulturhauptstadt Europas. Egal ob eine entspannte Fahrradtour durch die friesische Region oder ein erholsamer Sonnenurlaub auf der kleinen Insel im Mittelmeer, ein Besuch lohnt sich bestimmt!

### **Einfluss russischer Propaganda auf EU-Länder**

Der Einfluss der Propaganda Russlands und dessen mutmaßliche Versuche, die Wahlen in einigen EU-Ländern zu beeinflussen, standen im Mittelpunkt einer Debatte. Wir waren bereits seit 2016 davor, dass der Kreml seit der Annexion der Krim und dem hybriden Krieg im Donbass seine Propaganda gegen die EU verstärkt hat. Die russische Regierung setzt dabei eine große Brandbreite an Werkzeugen ein, darunter mehrsprachige Fernsehsender, Pseudo-Nachrichtenagenturen sowie soziale Medien und Trolle im Internet, um die demokratischen Werte infrage zu stellen und unser gemeinsames Europa zu spalten. Umso wichtiger ist es, dass wir diese Versuche der Einflussnahme im Blick behalten und dagegen vorgehen.

### **So können Sie mich erreichen**

**vor Ort:** Tel. 07323 9523855 · info@inge-graessle.eu · Postanschrift: Grabenstraße 24 · 89522 Heidenheim  
**im Europäischen Parlament:** Büro ASP 15E154 · Rue Wiertz · B-1047 Brüssel · Tel. 0032 228 45868 · Fax 0032 228 49868  
ingeborg.graessle@ep.europa.eu · **im Netz:** www.inge-graessle.eu · facebook.com/inge.graessle · Twitter: @inge\_graessle